

Prag – Die goldene Stadt in der Mitte Europas

Die tschechische Hauptstadt im Spannungsfeld von Tradition und Transformation

Bildungsurlaub



Prag – pulsierende Metropole

Prag, diese Synthese von Moderne und koboldhafter Romantik (Matuschek), hier sind die Schätze nicht in Museen versteckt, sondern in der Altstadt, im historischen Zentrum präsent. 2.000 eng stehende historische Gebäude, als UNESCO-Welterbe, sind Teil einer farbenprächtigen Inszenierung der polyglotten Metropole an der Moldau. Das reiche Erbe dieser Stadt macht sie zu einem faszinierenden Ort für jeden, der sich mit Kultur, Politik und Geschichte befasst.

Prag war häufig Signalgeber für tiefgreifende Veränderungsprozesse mit Ausstrahlungswirkung nach Deutschland und Europa. Die deutsche und die tschechische Geschichte sind seit über tausend Jahren und bis in die Gegenwart hinein eng miteinander verwoben – politisch und wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftlich.

Ein Fenstersturz in Prag entfesselt den europäischen Flächenbrand, die „Blumenkriege“ beenden das jüdische Leben, der Prager Frühling entfacht neue Hoffnung, eine Balkonrede bringt einen Staat ins Wanken, die Samtene Revolution markiert einen signifikanten Wendepunkt in der tschechischen und europäischen Geschichte.

Das Seminar vermittelt Erkenntnisse über die Berührungspunkte und Schnittmengen deutscher und tschechischer Geschichte und Politik, zeigt trennende und gemeinsame Wegmarken beider Nationen auf und befasst sich mit den Auswirkungen der wechselhaften Geschichte beider Länder auf ihre heutige und zukünftige Partnerschaft in der Europäischen Union. Das Seminar verfolgt anhand konkreter Daten, 1618 beginnend über

Seminar-Nr.:	847126
Termin:	04.10. – 09.10.2026 Anreise: Sonntag Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr Ende: Freitag, 15.00 Uhr
Ort:	Prag / Tschechische Republik
Preis:	750,- € (Ü/F) EZ-Zuschlag: 200,- € insgesamt
Dozent:	Diego Voigt
Diego Voigt ist Politikwissenschaftler und Universitätsdozent. Er verfügt über umfangreiche Kenntnisse in der Geschichte Mittel- und Osteuropas im Kontext des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Er setzt sich intensiv mit historischen Ereignissen und deren Verflechtungen mit aktuellen politischen Fragestellungen auseinander.	
TeilnehmerInnenzahl:	10-20
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte im Rahmen des Seminars, Fahrten im Rahmen des Programms mit ÖPNV), 5x Übernachtung mit Frühstück, 1x Hauptmahlzeit, Kurtaxe, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO ₂ -Klimakompensation
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

1938, 1939, 1945, 1968 fortlaufend bis in die heutige Zeit die Gemeinsamkeiten und Konfliktlinien beider Nationen und stellt die Frage wie sich vor dem Hintergrund der Katastrophen des letzten Jahrhunderts, die

Aussöhnung und Verständigung beiden Nationen gestaltet.

Innerhalb der EU bildet Tschechien heute mit Polen, Ungarn und der Slowakei die sogenannte Visegrád-Gruppe. Durch diesen Zusammenschluss stärken sie die Länder ihr Gewicht in Europa und der NATO und entwickeln Initiativen zur regionalen Kooperation in Mittel- und Südosteuropa. Zuletzt wurde das Bündnis insbesondere durch eine restriktive Haltung in der Migrationsdebatte sichtbar. Gleichzeitig hat sich in Tschechien eine starke pro-europäische Bewegung entwickelt und ist Ausdruck eines ausgeprägten zivilgesellschaftlichen Engagements, aber auch einer Polarisierung der Gesellschaft.



Seminarinhalte:

- Blumenkriege und Revolutionsversuch: Die politischen Entwicklungslinien entlang von Freiheitsstreben und europäischer Einheit.
- Der Golem geht! Jüdisches Leben in Prag
- Versklavung und Vernichtung: Prag in der NS-Zeit
- Verflechtungen und Spannungen? Deutsche Spuren im alten und neuen Prag.
- Fenster, Brücken und Balkone: Die Verortung von Geschichte in Prag.
- Die deutsche Minderheit als Akteur auf innenpolitischer Bühne
- Wohin entwickelt sich Tschechien in Bezug auf Gesellschaft und Demokratie?

Die Themen werden methodisch vielfältig aufbereitet in Präsentationen durch den Dozenten und Vorträge externer Referenten sowie durch die Besuche von Institutionen und historischen Orten. Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Externe Gesprächspartner sprechen auf Deutsch oder Englisch. Eine Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgt nur bei Bedarf, ggf. in Form einer parallelen sinngemäßen Simultanübersetzung. Grundkenntnisse im Englischen sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Organisatorisches

Übernachtung: Die Unterbringung erfolgt voraussichtlich im Mittelklassehotel Saint George, welches sich südlich der Innenstadt und etwas außerhalb des touristischen Zentrums befindet. Es ist gut angebunden und die historische Altstadt und viele Sehenswürdigkeiten

sind fußläufig gut erreichbar. Sie wohnen in geteilten Doppelzimmern mit Bad/WC. Einzelzimmer sind für einen Zuschlag von 200 € für den gesamten Aufenthalt verfügbar.

Verpflegung: Sie erhalten ein reichhaltiges Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst. Tagsüber besteht die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch. In der Nähe des Hotels befinden sich zahlreiche Restaurants. Das Preisniveau ist geringer als in Deutschland.

Klima: Anfang Oktober herrschen in Prag meist milde frühherbstliche Temperaturen um 15-19°C. morgens ist es oft schon recht kühl, daher ist es abgebracht, sowohl leichtere als auch wärmere Kleidung mit sich zu führen.

Anreise: Mit der Bahn ist Prag gut zu erreichen. Von Berlin bestehen mehrere tägliche Direktverbindungen, von Frankfurt gibt es eine direkte Nachtzugverbindung. Bei frühzeitiger Buchung sind mitunter sehr günstige Europa-Sparpreise zu realisieren. Von vielen deutschen Städten aus verkehren Fernbusse nach Prag. Verbindungen können Sie unter www.buslinien-suche.de recherchieren. Für eine Fluganreise bestehen zahlreiche Direktverbindungen nach Prag.

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise.

Lokaler Transport: Die Gruppe bewegt sich je nach Entfernung zu den Seminarzielen zu Fuß oder mit lokalen Transportmitteln (Bus, Straßenbahn). Die ÖPNV-Fahrten im Rahmen des Programms sind im Seminarpreis enthalten. Für einen Tagesausflug nach Lidice steht ein Reisebus zur Verfügung. Für die Fußtouren in der Stadt sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Dann erhalten Sie auch Vorschläge für die Freizeitgestaltung sowie literarische Hinweise.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.